

## MICHAEL JÜRGS SKLAVENMARKT EUROPA

Das Milliarden-geschäft mit der Ware Mensch



### VERKAUFT, VERSKLAVT, ZUR PROSTITUTION GEZWUNGEN.

Mit Menschenhandel verdienen kriminelle Organisationen inzwischen ähnlich viel wie mit Drogengeschäften. Die Einnahmen der international agierenden modernen Sklavenhändler und Menschenschmuggler werden auf jährlich rund 15 Milliarden Euro geschätzt. Frauen, Männer, Kinder werden aus Flüchtlingslagern entführt oder von Schleuserbanden mit falschen Versprechungen auf ein besseres Leben in die Sklaverei gelockt und gnadenlos ausgebeutet: als Zwangsprostituierte auf dem EU-Sexmarkt, als Hausklaven, als Zwangsarbeiter zu Dumpinglöhnen, oder ausgeschlachtet für den internationalen Organhandel. Die organisierte Kriminalität bedroht und durchdringt die Gesellschaften des freien Europa wie eine Krake.

Wie wehren wir uns gegen die Verbrecherbanden? Mit welchen Methoden, offen oder geheim, arbeitet die Polizei? Wie reagieren Politiker auf den modernen Sklavenhandel?

Michael Jürgs suchte die Dunkelfelder des Verbrechens auf, nahm teil an Razzien der Bundespolizei und an Strategietagungen von EUROPOL, sprach mit Experten von Frontex, Scotland Yard und UNO, interviewte deutsche und europäische Politiker, traf in nichtstaatlichen Hilfsorganisationen auf mutige Frauen, die Zwangsprostituierten beim Ausstieg helfen. Anhand zahlreicher Beispiele dokumentiert er eindringlich Ausbeutung und Schicksal der modernen Sklaven. Sein Fazit: Menschenhändler müssen bekämpft werden wie Terroristen. Mit allen Mitteln.

**Michael Jürgs** war Chefredakteur der Zeitschriften »Stern« und »Tempo« und schreibt für die »Süddeutsche Zeitung«, den »Tagesspiegel« und die »Frankfurter Allgemeine Zeitung«. Er verfasste viele Sachbücher und Biografien, die Bestseller und zum Teil auch verfilmt wurden, u. a. »Der Fall Romy Schneider« (1991), »Der Verleger – der Fall Axel Springer« (2001), »Bürger Grass« (2002), »Der kleine Frieden im Großen Krieg« (2003), »Die Jäger des Bösen« (2011), »Codename Hélène« (2012). Seine Streitschrift »Seichtgebiete – warum wir hemmungslos verblöden« war 2009 ein Megaseller.



© Marc Theis